

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 55 (1975-1976)  
**Heft:** 1

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

55/1

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

## Redaktion

Theo Kunz (Politik, Wirtschaft), Anton Krättli (Kultur)

## Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 363632

## Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,  
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,  
☎ (01) 346650

## Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1,  
☎ (057) 56058

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach  
205

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 30.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.–),  
Ausland jährlich Fr. 32.–, Einzelheft Fr. 3.–.  
Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte  
Zürich – Bestellungen in Deutschland und  
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

## DIE ERSTE SEITE

*Hans W. Kopp*

Meinungsfreiheit oder Buchstaben-  
klauberei? ..... 2

## KOMMENTARE UND BERICHTE

*Alfred Cattani*

Terror – Taktik ohne Zukunft ..... 3

*Richard Reich*

Auch eine Frage des politischen  
Führungswillens ..... 4

*Willy Linder*

Unbestimmte Wechselkursarithmetik . 5

*Wilfried Loth*

Alternativen in der französischen  
Europapolitik? ..... 7

*Jürg Steiner*

Konkordanzdemokratie als Ausweg? 12

*Anton Krättli*

Zuckmayers «Rattenfänger» ..... 16

## AUFSÄTZE

*Emil Küng*

### Die westliche Welt in einer Bewährungsprobe

Ausgehend von der veränderten wirtschaftlichen Situation Europas und Amerikas, analysiert der St. Galler Wirtschaftswissenschaftler die politischen und sozialen Folgeerscheinungen, mit denen sich die westlichen Länder konfrontiert sehen. Küng macht deutlich, dass die Verschlechterung der «Grosswetterlage» kein rasch vorübergehendes Phänomen, sondern eine Herausforderung von längerfristiger Natur sein wird. Er stellt dabei auch die Frage, ob wir die notwendige Kraft zu einer Neuorientierung und damit zur Bewältigung der sich stellenden Probleme überhaupt noch aufzubringen vermögen.

Seite 20

*Hans-Reinhard Meyer*

**Verkehrspolitik – oder: Vom Wahrheitsgehalt wirtschaftspolitischer Aussagen**

Expansion der öffentlichen Haushalte: zu ihren Hauptverursachern gehören die explosiv zunehmenden Ausgaben für das Verkehrswesen. Der vorliegende Aufsatz setzt sich kritisch mit Schlagworten und Theorien rund um den öffentlichen und privaten Verkehr und dessen Finanzierung auseinander und gelangt dabei zu interessanten Ergebnissen, die zu weiteren Diskussionen Anlass geben könnten.

Seite 30

*Ernst Nef*

**Die absurde Geschichte; die Fälscher, die Häscher; der Melancholiker**

Wolfgang Hildesheimers Weg von der absurden Geschichte zum subjektiven Erzählen.

Hildesheimer ist jener westdeutsche Schriftsteller, der zur gleichen Zeit wie Ionesco in Frankreich und in zum Teil verblüffender Übereinstimmung, die nicht auf Beeinflussung zurückzuführen ist, den «Absurdismus» in Deutschland begründete. Der Aufsatz zeichnet Hildesheimers Entwicklung anhand der bisher erschienenen Erzählungen und Romane nach.

Seite 37

**Über Meinrad Inglin**

Als Neudruck (nach 1915) erscheint, eingeleitet von Beatrice von Matt, die frühe Erzählung von

*Meinrad Inglin*

**Onkel Melk und der glückhafte Fischfang**

Seite 46

*Werner Günther*

**Meinrad Inglin's letzte Novelle**

Werner Günther interpretiert die Erzählung «Wanderer auf dem Heimweg» und zeigt an ihr Inglin's zurückhaltende, naturverbundene Erzählweise auf. In einem Vergleich mit Gotthelf's Erzählung «Der Sonntag des Grossvaters» weist er Verwandtschaften und aufschlussreiche Unterschiede nach.

Seite 56

---

**DAS BUCH**

---

**25 Jahre Bundesrepublik**

*Curt Gasteyger*

Zwei Bestandesaufnahmen ..... 64

**Materie, Leben und Geist**

*Hans F. Geyer*

Betrachtungen zur Naturphilosophie

Walter Heitlers ..... 66

**Paulinchen war allein zu Haus**

*Elsbeth Pulver*

Nicht nur ein Buch über Erziehung .. 74

**Die Brüder Moosbrugger**

*Uli Däster*

Rokokostück in der Schweiz ..... 77

*Hinweise* ..... 79

---

**KRITIK UND REPLIK**

---

*Karl Wieland*

«Aufstand des Fanatismus?» – eine

Entgegnung ..... 80